

Presseinformation

8. August 2016

Spitzensport im Rollstuhl

Österreichs größtes Rollstuhltennisturnier findet vom 10. bis 14. August in Groß-Siegharts statt

60 Top-Sportlerinnen und -sportler aus 13 Nationen, 120 ehrenamtliche Mitarbeiter, fünf Turniertage, 150 Tennismatches, ein Preisgeld von 21.700 USD und ein umfangreiches Rahmenprogramm - das ist Österreichs größtes Rollstuhltennisturnier, das der Verein Rollstuhltennis Austria vom 10. bis 14. August in Groß-Siegharts veranstaltet und das Teil der „Uniqlo Wheelchair Tennis Tour“ ist.

Dr. Andreas Hauer, Obmann Verein Rollstuhltennis Austria, zur Veranstaltung: „Die letzten 29 Jahre des Rollstuhltennisports in Groß-Siegharts sind eine Geschichte von großem ehrenamtlichem Engagement, das dazu geführt hat, dass leise, herzlich und selbstverständlich geholfen wird. Die vielen hundert Helfer ließen im Laufe der Jahrzehnte durch ihr Wirken den Flair und die Gemütlichkeit entstehen, die das Turnier so auszeichnen. Der gesellschaftliche Effekt, dass alle Altersgruppen - von Kindern bis zu Senioren - gemeinsam für eine Sache arbeiten muss positiv hervorgehoben werden. Ohne dieses Ehrenamt gäbe es die Austrian Open nicht, und ohne die Austrian Open hätte wohl der Eine oder Andere die Begeisterung für ehrenamtliches Handeln nicht kennengelernt.“

Seit 29 Jahren wird in der Waldviertler Gemeinde eines der bedeutendsten Rollstuhltennisturniere der Welt ausgetragen. Gerade im heurigen Jubiläumsjahr der Sportart - sie feiert nämlich weltweit ihren 40. Geburtstag - wird klar, welchen Stellenwert die Austrian Open haben: Trotz der bevorstehenden Paralympics in Rio, die am 7. September beginnen, hat einer der größten Titelanwärter bei seinem Nationalverband eine Sondergenehmigung erwirkt und reist verspätet zum Trainingscamp nach Nizza. Der Grund dafür: Nicolas Peifer aus Frankreich möchte die Austrian Open nicht auslassen! Seit einigen Jahren ist der 26-Jährige ständig in den Top Ten der Weltrangliste zu finden und heuer bei den Austrian Open im Herrenbewerb als Nummer eins gesetzt. Er genießt es, gemeinsam mit seiner Familie eine Woche im Waldviertel zu verbringen und eines der traditionsreichsten Turniere der Welt zu spielen.

Das restliche Teilnehmerfeld bei den Herren weist noch fünf weitere

Presseinformation

Paralympicsstarter auf: den Niederländer Tom Egberink, die beiden Polen Tadeusz Kruszelnicki und Kamil Fabisiak sowie die beiden Österreicher Martin Legner und Nico Langmann.

Der seit einem Paragleitunfall querschnittgelähmte Martin Legner ist das Urgestein in der österreichischen Rollstuhltennisszene und konnte bei internationalen Turnieren in den letzten 25 Jahren bereits 3.000 Tennismatches absolvieren. Nico Langmann, steht mit seinen 19 Jahren am Beginn seiner Karriere. Umso erstaunlicher ist es, dass er sich bereits an die 26. Position der Weltrangliste spielen konnte und heuer sein großes Vorbild Martin Legner erstmals besiegte.

Der Damenbewerb wird von der ehemaligen Nummer eins der Welt, der Deutschen Sabine Eliebrock, dominiert werden. Sie ist ebenfalls für Rio qualifiziert und zählt als aktuelle Nummer sechs der Weltrangliste sicher zum Favoritenkreis. Sie konnte in Groß-Siegharts schon drei Mal das Turnier gewinnen und genießt immer wieder die Atmosphäre eines der familiärsten Turniere der „Uniqlo Wheelchair Tennis Tour“.

Beim Quadbewerb gehen Spieler mit einer zusätzlichen Einschränkung der Arme an den Start. Neben der Nummer fünf der Welt, dem Israeli Itay Erenblik, geht auch der Waldviertler Markus Wallner an den Start. Er kommt als Österreichischer Staatsmeister nach Groß-Siegharts und wird wohl alles geben, um in seinem Heimatbezirk sein bestes Tennis anzubieten.

Nähere Informationen: Verein Rollstuhltennis Austria, Groß-Siegharts, Obmann Dr. Andreas Hauer, e-mail office@austrian-open.net, <http://www.austrian-open.net/>.